

„ALLES TANZT NACH MEINER PFEIFE“ VON ACHIM BRÖGER

Inhalt / Hintergrund

Das moderne Kinderstück spielt in einer kurz vor uns liegenden Zeit, in der Fahrten durch den Weltraum möglich sind. Die drei Freunde Nölke, Delle und Fleck müssen wegen einer Panne mit ihrer Rakete notlanden. Auf dem Stern angekommen, beginnt ein Machtkampf um die Führungsrolle. Im Laufe des Stücks wird deutlich, dass ein gutes Zusammenleben nur möglich ist, wenn man tolerant und verständnisvoll miteinander umgeht. Ob die drei Freunde dazu in der Lage sind, zeigt sich, als sich die Frage stellt: „Sind wir eigentlich allein auf diesem Stern?“



„Alles tanzt nach meiner Pfeife“, Premiere: 30.11.1997, zwei weitere Aufführungen am 06.12. und 07.12.1997

Modernes Klamauktheater: Lustige Astronautenreise zu fernem Planeten

REGIE, DARSTELLER UND MITWIRKENDE

Regie: Marlis Reich, Karo Kohholt

Darsteller:

Fleck	Christa Senden
Delle	Sybille Maier
Nölke	Marion Freudlsperger
Postrakete	Gerhard Mayr

Mitwirkende:

Souffleuse	Julia Ettrich
Kostüme	Gaby Schlosser
Requisite	Lydia Brosow
Beleuchtung	Michael Nirschl
Ton	Reiner Hansmann
	Stefan Panhauser
Maske	Marlene Angermaier
Bühnen- und	Hans Reich, Barbara Wiefarn,
Raketenbau	Kurt Schietzel
Raketenbemalung	St. Nikolausschule Erding



oben: Christa Senden, Marion Freudlsperger, Mitte: Gerhard Mayr, Sybille Maier

DAS SCHRIEB DIE PRESSE

Dorfener Anzeiger

„Die Darsteller in diesem Stück ziehen mit einem gewaltigen Pensum an Text die Zuschauer in den Bann.“

„Das Bühnenbild ist klasse“

Erdinger SZ, 25.11.1997

„... man (geht) neue Wege im Isener Theaterverein: Statt an der Vergangenheit der Märchen, orientiert man sich in der diesjährigen Aufführung für Kinder am Leben in der Zukunft.“

„1. ISENER SPEKTAKULUM“

Hintergrund

Mit dem „1. Isener Spektakulum“, das leider auch das letzte blieb, organisierten die „Improviren“ im Rahmen der 1250-Jahrfeier der Marktgemeinde eine Veranstaltung (Veranstalter: Markt Isen), die auf die Situation der ca. 900 Jugendlichen in Isen aufmerksam machen sollte. Auf dem Isener Volksfestplatz fand am **Wochenende (27./28. September 2008)** ein wahres Spektakel statt: Mit dem eigens einstudierten Theaterstück „Obrigkeit“ erinnerte die Jugend nachdrücklich an ein fehlendes Jugendzentrum. Die Gruppe „Raving Madness“ trug ihren Teil zum Gelingen der Veranstaltung mit einem Open-Air-Konzert bei (ebenso wie die Band „Stoned Cracy“). Die Improviren führten zudem den Krimi „Die Kellergäste“ auf. Im Mittelpunkt stand am Sonntag die Diskussion: „Was der Isener Jugend unter den Nägeln brennt“, auf der sich auch Bürgermeister Siegfried Fischer den Fragen der Jugendlichen stellte.

